

Romanische Kapitelle

Ein Bildersaal

Besuchern des Hymnariums, die den Beitrag «Romanische Kapitelle» angesehen haben und die gelesen haben, welche Fragen und Probleme bei der Beschäftigung mit mittelalterlicher Kunst sich dabei ergeben und auf die in manchen Fällen nur in kurzen Andeutungen hingewiesen werden konnte, möchte dieser Bildersaal Gelegenheit bieten, sich weiter in diese Welt zu vertiefen.

Im Laufe der Jahrhunderte sind viele Zeugnisse mittelalterlicher Kunst, insbesondere solche skulpturaler Art, durch witterungsbedingte Erosion und andere schädliche Umwelteinflüsse, durch sinnlose barbarische Zerstörungen während der französischen Revolution und nicht zuletzt wegen zu spät ergriffener Konservierungsmaßnahmen schwerwiegend beschädigt worden. Die Betrachtung dieser Zeugnisse lassen den Betrachter nicht richtig froh werden und beeinträchtigen den Kunstgenuss.

Deshalb wurden für diesen Bildersaal Kapitelle ausgewählt, die mehr oder weniger unversehrt erhalten geblieben sind und die einer einheitlichen Umgebung entstammen, nämlich den Kreuzgängen von Elne und Moissac sowie den Kirchen von Saulieu, Vézelay und Autun, die ein Ganzes bilden und vermögen, den Eindruck von einheitlichen mittelalterlichen Kunstwerken, wie sie Kirchen und Klöster darstellen, ahnen zu lassen.

Verweise auf andere ähnliche Darstellungen rücken einzelne Kapitelle in einen größeren Zusammenhang. (Ähnliches wurde im Hymnarium etwa bei den Hinweisen auf mittelalterliche Glasfenster mit der Darstellung der Theophilus-Legende versucht.)

Und vielleicht mag eine solche Sammlung all jenen einen Einblick in die eindruckliche Welt der Kapitelle zu vermitteln, denen die Umstände nicht erlauben, die Reise zu den Originalen zu unternehmen.

René Strasser

Alle Aufnahmen stammen vom Verfasser dieses Beitrags.

Kathedrale Sainte Eulalie-Sainte Julie, Elne



Die Heiligen Drei Könige vor Herodes. Links hält ein Knecht ihre Reittiere.



Der Traum der Heiligen Drei Könige. „Da sie im Traum die Weisung erhielten, nicht mehr zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.“ (Mt 2, 12) – Der Kindermord des Herodes



Herodes befiehlt den Kindermord.



Die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Mt 2,1-12



Bekehrung Pauli bei Damaskus.



Domine, quo vadis (Joh 13,36) – Nach einer frühen christlichen Legende soll Petrus auf der Flucht aus Rom Jesus begegnet sein und ihn gefragt haben: "Herr, wohin gehst du?" Jesus antwortete: "Ich komme nach Rom, um erneut gekreuzigt zu werden." Darauf kehrte Petrus um, wurde gefangen und in Rom gekreuzigt.



Mariä Verkündigung. – Mariä Heimsuchung.



Flucht nach Ägypten. – Beschneidung (Darstellung) Christi.
Mt 2, 13-23



Kreuzabnahme.



Greif und Löwe.

Abtei Saint-Pierre, Moissac



Der wunderbare Fischzug,
Lk 5,1-11



Petrus, Johannes und Jakobus auf dem See Genezareth,
Lk 5,1-11



Sankt Martin teilt seinen Mantel.
Sulpicius Severus, Vita sancti Martini, 3,1-4



Im Traum sieht der heilige Martin, wie zwei Engel Christus mit dem geteilten Mantel bedecken. "Was ihr dem geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr mir getan." (Mt 25,40) - Sulpicius Severus, Vita sancti Martini, 3,3-4



Zwei aufgerichtete Löwen, sie legen je eine Tatze auf den Kopf eines Mannes.



Zwei aufgerichtete Löwen, sie legen je eine Tatze auf den Kopf eines Mannes.



Daniel in der Löwengrube. Daniel 6,2-29



Jesus und die Samariterin. Drei Jünger, die in der Stadt Brote gekauft haben, die sie in der Hand halten, werden von einem Engel, den das Evangelium nicht erwähnt, zu Jesus geleitet, der am Brunnen mit der Samariterin spricht (im Bild nicht zu sehen); sie hält ein Seil in der Hand, um mit einem Eimer Wasser aus dem Brunnen zu schöpfen. Joh 4,5-43





Verkündigung der Hirten.







Bei Betrachtung der künstlerisch phantasievollen, abwechslungsreichen Ausgestaltung von Deckplatte (Abakus) und Kämpfer (Echinus), die gut erhalten sind, wird ersichtlich, wie sehr die figürlichen Kapitelle durch die Zerstörungen in ihrer ästhetischen Wirkung beeinträchtigt sind.



Basilika Saint Andoche, Saulieu



Blätterkapitell mit Kätzchen.



Erste Versuchung Christi. Christus soll einen Stein in Brot verwandeln. Mt 4,1-3 –Lk 4,3-4
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun.



Der Prophet Bileam.
Num 22,21-34



Der Prophet Bileam, Der Esel sieht den Engel des Herrn, der Halt gebietet, nicht aber Bileam.



Die Flucht nach Ägypten. Mt 2, 13-23
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun.



Die Flucht nach Ägypten.



Die Erhängung des Judas.
Mt 27, 3-5
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun und in der Basilique Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay.



Christus erscheint Maria Magdalena.
Noli me tangere. Joh 20,17



Blätterkapitell (Eschenblätter, Weissbuchenblätter ?).



Adler mit ausgebreiteten Flügeln. (?)



Bärenfutz.

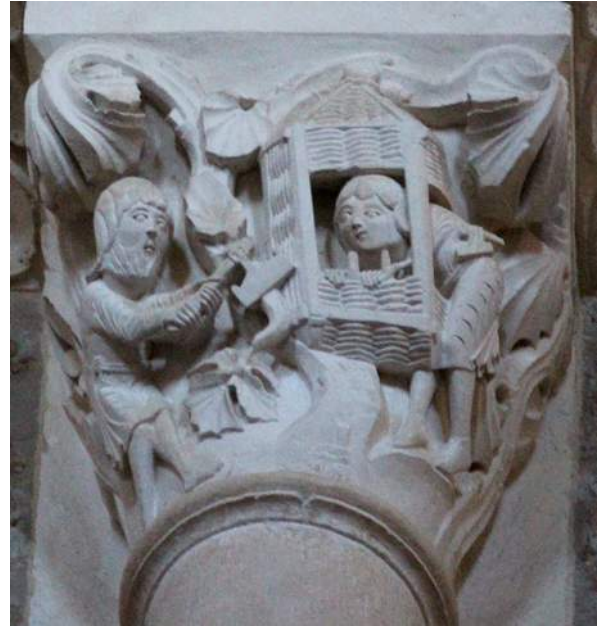


Bärenfutz.

Basilika Sainte Marie-Madeleine, Vézelay



Das goldene Kalb, links Moses mit den Gesetzestafeln.
Ex 32,1-29



Bau der Arche Noah.
Gen 6-9



Tod des Absalom. 2 Sam 18



Tod des Absalom. 2 Sam 18,9-15
Als Absalom vor den Soldaten seines Vaters floh, blieb er in den Ästen eines Baumes hängen und wurde von seinen Verfolgern getötet.



Daniel in der Löwengrube. Dan 6,17
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun.



Daniel in der Löwengrube. Dan 6,17



David und Goliath. Goliath (links) und David mit der Steinschleuder.
1 Sam 17,1-58



David und Goliath. David enthauptet Goliath mit dessen eigenem Schwert.
1 Sam 17,1-58



Samson kämpft mit dem Löwen. (Richter 14,5-6)
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun.



David kämpft mit dem Löwen und befreit das Lamm aus seinem Rachen. (1. Sam 17,34-37)
Das Lamm ist links unter der Tatze des Löwen zu sehen.



David kämpft mit dem Löwen und befreit das Lamm aus seinem Rachen. (1. Sam 17,34-37)
Das Lamm ist links unter der Pranke des Löwen zu sehen.



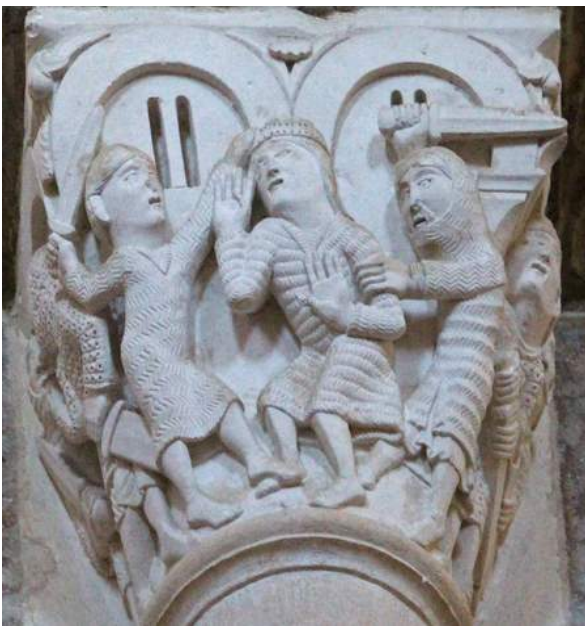
Der Zweikampf.



Hinrichtung von Sauls Mörder (?).
2 Sam 1



Moses tötet den Ägypter.
Ex 2,11-22



Die Ermordung Ammons (?).
2. Sam 9-20; 1. Könige 1-2



Der Tod Kains. – Der im Alter erblindete Lamech wird von seinem Sohn Tubal-Kain auf die Jagd geführt. Dieser erblickt von Weitem Kain und hält ihn für ein Tier. Er fordert Lamech auf zu schießen, worauf dieser irrtümlich Kain mit einem Pfeil trifft. Voller Schuld und Trauer erschlug er darauf seinen Sohn Tubal-Kain.
Midrasch Bereschit Rabba 23,5
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun.



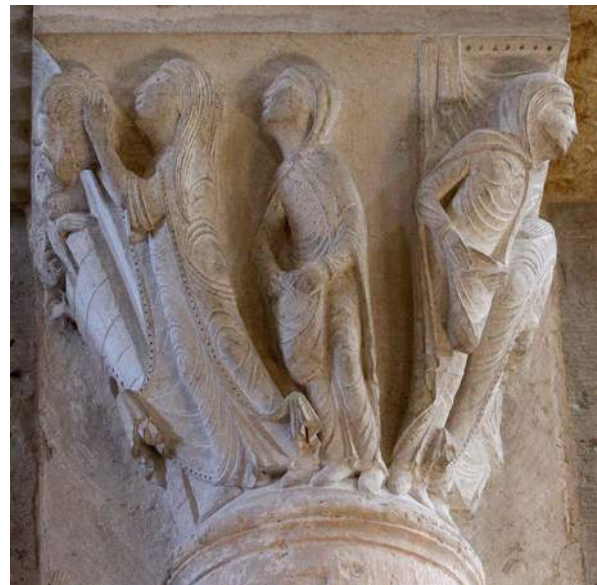
Adam und Eva verbergen sich im Laub. Gen. 3,8
"Und der Mann verbarg sich mit seinem Weibe vor dem Herrn
Gott unter den Bäumen des Gartens."



Adam und Eva. Eva reicht Adam einen Apfel und greift
gleichzeitig nach dem nächsten.
Gen. 3,6



Judith und Holofernes. Judith bringt das Haupt des Holofernes
zu den Hebräern.
(neueres Kapitell, 19. Jh.)



Judith und Holofernes. Jdt,13,1-15
(neueres Kapitell, 19. Jh.)



Die Vorwürfe des Propheten Nathan gegen König David wegen des Ehebruchs mit Batseba.
2 Sam 12,7-14



Segnung Jakobs durch Isaak. Jakob hat Esau um sein Erstgeburtsrecht betrogen.
Gen 27,1-23



Esau kehrt von der Jagd zurück. In der einen Hand hält er seinen Bogen, mit der andern trägt er an einem geschulterten Stock ein Wild auf seinem Rücken. Im Gürtel ein Bündel Pfeile.



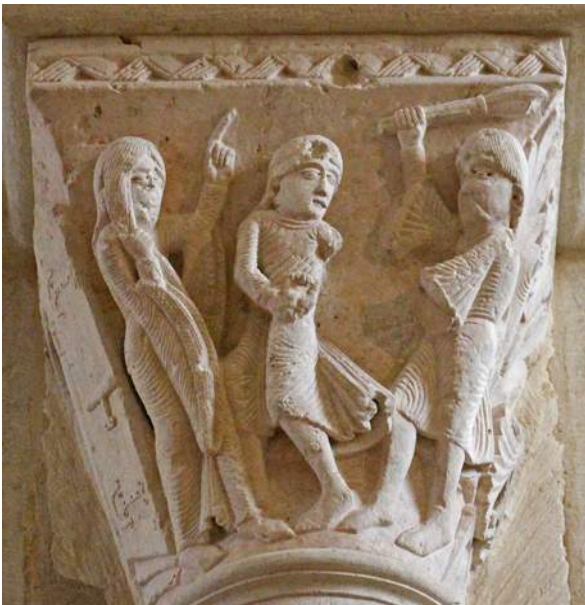
Esau kehrt von der Jagd zurück. Am geschulterten Bogen hängt ein Wild. Im Gürtel ein Bündel Pfeile. (Narthex)



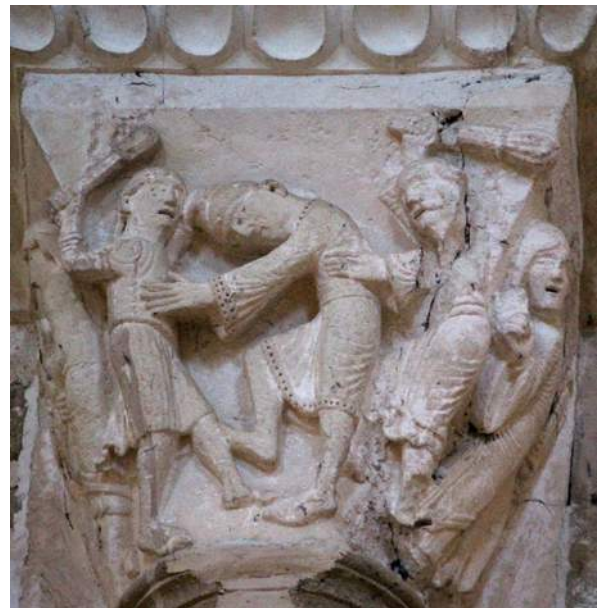
Abdemelech erlangt vom König Sedekias Gnade für Jeremias.
Jer 38



Abdemelech rettet Jeremias aus der Zisterne.



Joseph und die Frau des Potiphar.
Gen 39,1-20 (Narthex)



Joseph und die Frau des Potiphar.
Gen 39,1-20



Joseph und die Frau des Potiphar. Gen 39,1-20 131
Potiphar greift nach Josephs Mantel. "Da packte sie ihn am Gewand und sprach: 'Lege dich zu mir!' Er aber ließ sein Gewand in ihrer Hand und floh hinaus ins Freie." Gen 39,12



Samson und Dalila. Richter 16,1-31
"Da griffen ihn die Philister und stachen ihm die Augen aus. Dann führten sie ihn nach Gaza hinab und schlugen ihn in eiserne Fesseln." Ri 16,21t



Nebukadnezar (?). Fabelhafte Erscheinung mit Vogelkörper, Schlangenschwanz, menschlichem Antlitz, gekröntem Haupt. "Im gleichen Augenblick erfüllte sich das Wort an Nebukadnezar: Er wurde aus der Menschheit ausgestoßen, verzehrte Gras gleich einem Rind, und von dem Tau des Himmels ward sein Leib benetzt, bis adlergleich das Haar ihm wuchs und vogelkrallengleich die Nägel wurden." Dan 4,30



Der Würgengel tötet den Sohn des Pharaos (Fragment) – "Da geschah es zur Mitternacht, dass der Herr alle Erstgeburt im Ägypterlande schlug, von Pharaos Erstgeborenem an, der auf seinem Throne sitzen sollte, bis zum Erstgeborenen der Sklavin, die im Kerker lag, und alle Erstlingswürfe des Viehes." Ex 12,29



Kampf Jakobs mit dem Engel. Gen 32, 23-33



Opfer von Kain und Abel. Abel (links) opfert ein Lamm, Kain (rechts) eine Getreidegarbe. Gen 4,2-5



Die vier Flüsse des Paradieses. Gen 2,10-14
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun.



Die vier Flüsse des Paradieses, Pischon, Gichon, Tigris, Euphrat. Gen 2,10-14
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun.



Herodes und Herodias. Herodias (rechts) verlangt von ihrem Gatten Herodes den Kopf von Johannes dem Täufer.
Mk 6,17-29



Der Henker (seitlich rechts) hält das Haupt Johannes des Täufers an den Haaren und legt es in ein Gefäß.



Der Tod des Judas. Mt 27,3-10
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun und in der Basilique Saint Andoche in Saulieu.



Der Tod des Judas. Mt 27,3-10
Der Leichnam des Judas wird weggetragen.



Befreiung Petri aus dem Kerker. Der Engel führt Petrus an den im Schlaf stehenden Gefängniswärtern vorbei (links).
 "Sie schritten an der ersten und zweiten Wache rasch vorüber und kamen an das eiserne Tor, das in die Stadt hineinführt." Apg 12,10



Befreiung Petri. Der Engel führt Petrus aus dem Kerker.
 Apg 12,6-17



Die heilige Maria Magdalena erscheint der Prinzessin von Provence.



Tod des reichen Prassers. "Es war ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und feine Leinwand und hielt alle Tage glänzende Gelage. Vor seiner Türe lag ein Armer namens Lazarus, mit Geschwüren ganz bedeckt. Wie gerne hätte er mit dem, was vom Tische des Reichen abfiel, sich gesättigt." Luk 16,19-31



Petrus und Paulus beten für einen Mann (Mitte). Über den Häuption der Apostel sind ihre Namenszüge lesbar.



Dieses Kapitell zeigt eine Begebenheit aus dem Leben Johannes des Täuflers. Im Bild hat Johannes der Täufler aus dem Gefängnis einen Schüler zu Jesus, geschickt (Frontalansicht), um ihn zu fragen: "Bist Du es, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?"

Mt 11,2-6



Die Enthauptung Johannes des Täuflers



Der Henker legt das Haupt des Johannes in ein Gefäß.



Die Winde. "Alsdann sah ich vier Engel, die an den vier Ecken der Erde standen; sie hielten die vier Winde der Erde fest; damit nicht ein Wind hinwehe, weder auf die Erde noch auf das Meer noch über einen Baum."
Offb 7,1



Die Winde.



Kapitell mit zwei Löwen.



Traubenesser.
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun. – Symbolgehalt nicht befriedigend gedeutet.



Kampf zweier Dämonen.



Ein vierfüßiges Fabelwesen mit Frauenkopf und -armen und dem Leib einer Kuh, dem eine Schlange in die Flanke beißt.



Ein nackter Mann mit einem Käppchen reitet auf einem gefiederten Drachen, er ist im Begriff, eine Kugel gegen ein vierfüßiges Fabelwesen (rechts) zu schleudern.



Ein vierfüßiges Fabelwesen mit Frauenkopf und -armen und dem Leib einer Kuh, dem eine Schlange in die Flanke beißt.



Die mystische Mühle. Ihr symbolischer Gehalt wird verschieden gedeutet. Man sieht darin ein Sinnbild für die Transsubstantiation. Andere sehen in der Gestalt links Moses (Altes Testament); aus einem Sack, den er auf der Schulter trägt, lässt er Getreide in die Mühle fließen; die Gestalt rechts, Paulus (Neues Testament), fängt das Mehl in einem Sack auf.



Ein Basilisk (links), ein Mischwesen mit dem Oberkörper eines Vogels (Hahns) und dem Unterkörper einer Schlange, dessen Blick tötet, kämpft gegen einen Mann (rechts), der hinter einer riesigen Heuschrecke mit geschupptem Leib, Ziegenbart und Ziegenhorn steht. Er hält dem Basilisken ein Glasgefäß entgegen, um sich vor dem tödlichen Blick zu schützen und damit sich der tödliche Blick in der Spiegelung gegen den Basilisken selbst kehrt (*exitium ipse sui*).

Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Cathédrale Saint-Lazare in Autun.



Bestrafung des Geizigen, der in Händen zwei Beutel hält.



Bestrafung des Verleumders. Eine Gestalt (rechts) setzt dem liegenden Verleumder den Fuß auf den Hals und reißt ihm die Zunge heraus.



Weltliche Musik und der Teufel der Unreinheit.
Ein Spielmann, der ein Saiteninstrument über der Schulter trägt, bläst ein Horn, derweil ein Dämon, der von einer Schlange in den Bauch gebissen wird, die Brust einer nackten Frau liebkost.



Links eine Frau, die bekleidet ist und die einen andern Spielmann, der ein Saiteninstrument und einen Bogen trägt, auf die laszive Szene hinweist.



Ein Spielmann bläst ein Horn, derweil ein Dämon (rechts), der von einer Schlange in den Bauch gebissen wird, die Brust einer nackten Frau liebkost.



Die Weisheit und die Torheit, Sagesse et Imprudence (?). Eine Frau mit einem Nimbus, die Weisheit (?) links und rechts von ihr ein nackter Mann, der sich auf ein Rohr stützt, das unter seinen Händen bricht.
"Sieh, du verlässest dich auf diesen abgebrochenen Rohr-stab, auf Ägypten, der jedem, der darauf sich stützt, in seine Hand fährt, sie durchbohrend. So ist wirklich Pharao, Ägyptens König, für alle, die auf ihn vertrauen." Jes 36,6



Die Wollust und die Verzweiflung.
Die Verzweiflung (links) stößt ich mit beiden Händen ein
Schwert in die Brust.



Die Wollust (rechts) und die Verzweiflung (links).
Eine Schlange beisst die Wollust in den Bauch.



Die Verzweiflung.



Die Wollust.



Die Bekehrung des heiligen Eustachius. Eustachius auf der Jagd. Die Legende des Heiligen ist seit dem 8. Jahrhundert (griechisch) und seit dem 10. (lateinisch) überliefert.



Die Bekehrung des heiligen Eustachius. Eustachius sieht auf der Jagd im Geweih des verfolgten Hirsches ein Kreuz (auf dem Kapitell abgebrochen) und bekehrt sich, nachdem der Hirsch zu ihm gesprochen, zum Christentum.



Legende der heiligen Eugenia. Eugenia war eine gebildete Frau, die sich, um einer erzwungenen Heirat zu entgehen, als Mann verkleidete, um in ein Kloster eintreten zu können. Wegen einer nicht erwiderten Liebe zu einer Wohltäterin, wurde sie von dieser angeklagt. Um die Anklage zu widerlegen und als haltlos zu erweisen, öffnete sie vor dem Richter ihr Kleid und offenbarte ihr wahres Geschlecht.



Legende des heiligen Martin. Der heilige Martin lässt den heiligen Baum der Heiden fallen.
Sulpicius Severus, Vita sancti Martini, 13,1-9



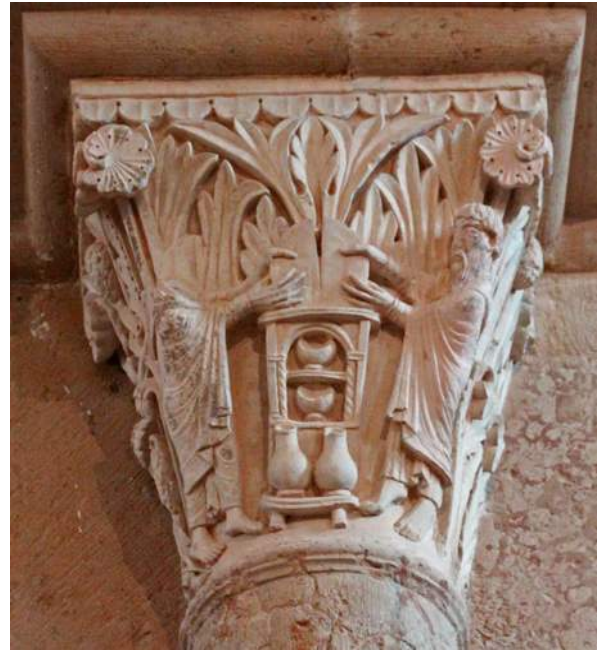
Legende des heiligen Martin. Die drei Männer links sind wohl Gehilfen Martins, worauf die Axt hindeutet, die der eine trägt.



Legende des heiligen Martin. Die Männer rechts ziehen an in der Baumkrone angebrachten Seilen, um ihm zu Fall zu bringen.



Mahl der heiligen Einsiedler Antonius und Paulus. – Ein Rabe brachte während Jahrzehnten Paulus von Theben als Nahrung ein halbes Brot. Als der Einsiedler Antonius bei diesem zu Gast war, brachte er ein ganzes. "Es entstand nun Streit, der sich fast bis zum Abend hinzog, und zwar darüber, wer das Brot brechen sollte ... Endlich kamen sie überein, jeder solle das Brot an einer Seite anfassen, an sich ziehen und den in der Hand zurückbleibenden Teil behalten.
Hieronymus, Vita Pauli primae eremitae
Über den Gestalten der Anachoreten sind die Namenszüge der Heiligen zu lesen. – Diese Episode kann als Hinweis auf das Brotbrechen in der Eucharistie gesehen werden.



Mahl der heiligen Einsiedler Antonius und Paulus.
(Narthex)
Die Legende von Antonius Eremita und Paulus von Theben wurde auch auf Gemälden öfter dargestellt, insbesondere der Besuch des Antonius bei Paulus:
Jan de Cock, Die heiligen Einsiedler Antonius und Paulus in der Wüste (Fürstliche Sammlungen Liechtenstein, Wien);
Mathias Grünewald, Besuch des Antonius bei Paulus in der Wüste (Isenheimer Altar, Colmar);
Diego Velasquez, Paulus bei Antonius (Prado, Madrid).



Der Teufel zerbricht die Glocke (seitlich links), mit der der Mönch Romanus Benedikt während seiner Zeit als Eremit ankündigt, dass er ihm Nahrung gebracht hat, die er an einem Seil zu seiner Grotte hinunterlässt. (Gregor der Große, Vita Benedicti, I,5)

Es gibt eine Darstellung zu dieser Episode vom Meister von Messkirch: Der heilige Benedikt als betender Einsiedler (Staatsgalerie, Stuttgart).



Legende des heiligen Benedikt. Der Teufel führt dem heiligen Benedikt eine Frau zu, die er vormals kannte, um ihn zu versuchen.

Gregor der Große, Vita Benedicti, II,1-2



Der heilige Benedikt erweckt ein totes Kind zum Leben. Gregor der Große, Vita Benedicti, De vita et miraculis venerabilis Benedicti abbatis, XXXII,1-3



Der Vater des verstorbenen Kindes.



Links neben der Hauptszene hat der Steinmetz den Vogel (Amsel) hingesezt, der die Versuchung ankündigte, Gregor der Große, Vita Benedicti. De vita et miraculis venerabilis Benedicti abbatis, II,1



Der Teufel führt dem heiligen Benedikt eine Frau zu, die er vormals kannte, um ihn zu versuchen. Gregor der Große, Vita Benedicti, De vita et miraculis venerabilis Benedicti abbatis, II,1-2



Der heilige Benedikt. Aus dem Kapitell Benedikt erweckt ein Kind zum Leben.



Rechts neben der Hauptszene das Gestrüpp von Nesseln und Dornen, in das sich Benedikt warf, um die Versuchung loszuwerden. Gregor der Große, Vita Benedicti. De vita et miraculis venerabilis Benedicti abbatis, II,2



Die Vision des heiligen Antonius.

"Einmal ... fühlte er sich selber im Geiste entrückt, und, was das Sonderbare war, er sah sich selber, während er da stand gleichsam aus sich hinausgehen und von Einigen in die Luft empor getragen werden. Dann sah er gewisse erbitterte und schreckliche Gestalten, die in der Luft standen und ihn hindern wollten, daß er nicht durchkomme."

Athanasius, Das Leben des heiligen Antonius



Die Vision des heiligen Antonius. Ein Eremit (rechts seitlich) betrachtet betend die Szene.

In der Lebensbeschreibung des heiligen Antonius ist häufig von Dämonen und Visionen die Rede. "Gott allein muss man fürchten, die Dämonen aber geringschätzen ... Denn ein rechtschaffenes Leben und der Glaube an Gott sind eine mächtige Waffe gegen sie. Deshalb fürchten sie das Fasten der Asketen, das Wachen, die Gebete, die Milde, die Stille, die Freiheit von Geldgier, die Demut, die Liebe zu den Armen, die Barmherzigkeit, die Sanftmut und vor allem die Hingabe an Christus.

Athanasius, Das Leben des heiligen Antonius



Das Martyrium des heiligen Andochius (?). Andochius ist in einem Sarkophag in der Basilique Saint Andoche in Saulieu beigesetzt.



Zwei Pelikane. Ein Pelikan ist dabei, einen gefangenen Fisch in seinen Kehlsack zu stecken, während der andere einen Wurm (?) im Schnabel hält.



Peleus schickt Achilles zur Erziehung zum Kentaur Chiron, bei dem er Reiten und Jagen, Kriegskunst und Musik erlernt. Chiron zielt mit seinem Pfeil auf einen Vogel im Laubwerk.



Die Entführung des Ganymed. Vergil, Aeneis 5,250-257
Jupiter in der Gestalt eines Adlers entführt Ganymed.
"Fruchtlos recken die Händ' empor zu den Sternen die
greisen /
Hüter; es rast in die Luft das Gebell der erbitterten Meute."



Der Winter.



Die Waage (ein Stück des Waagebalkens ist ausgebrochen).



Blattwerk-Kapitell.



Blattwerk-Kapitell.



Blattwerk-Kapitell.



Blattwerk-Kapitell.

Kathedrale Saint-Lazare, Autun



Die Flucht nach Ägypten. Mt 2,13-23
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Basilique Saint-Andoche in Saulieu.



Der Traum der Heiligen Drei Könige. „Da sie im Traum die Weisung erhielten, nicht mehr zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg in ihr Land zurück.“ (Mt 2,12)



Die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Mt 2,1-12



Die Anbetung der Heiligen Drei Könige, Joseph seitlich (rechts)



Tugenden und Laster. Die Barmherzigkeit (misericordia) reicht einen Kelch und erdrückt den Teufel der Habsucht (avaritia), der zwei Geldsäcke hält. Die Hoffnung erdrückt den Teufel der Verzweiflung oder des Zorns (desperatio, ira), der seinen Körper mit einem Dolch durchsticht.



Darbringung einer Kirche.



Der Tod von Judas. Mt 27,3-10
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Basilique Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay und in der Basilique Saint Andoche in Saulieu.



Der Tod Kains. Gen 4,1-16 – Der im Alter erblindete Lamech wird von seinem Sohn Tubal-Kain auf die Jagd geführt. Dieser erblickt von Weitem Cain und hält ihn für ein Tier. Er fordert Lamech auf zu schießen, worauf dieser irrtümlich Cain mit einem Pfeil trifft. Voller Schuld und Trauer erschlug er darauf seinen Sohn Tubal-Kain.
Midrasch Bereschit Rabba 23,5
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Basilique Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay.



Gott spricht mit Adam. "Wo bist du (Adam)?" Gen. 3,9
oder
Gott spricht mit Kain. "Wo ist dein Bruder Abel?" Gen. 4,9



Gott spricht mit Adam. "Wo bist du (Adam)?" Gen. 3,9
oder
Gott spricht mit Kain. "Wo ist dein Bruder Abel?" Gen. 4,9
Eva beziehungsweise Abel seitlich im Gebüsch.



Erste Versuchung Christi. Christus soll einen Stein in Brot
verwandeln. Mt 4,4; Lk 4,3-4
Ein ähnliches Kapitell gibt es in Saulieu.



Zweite Versuchung Christi. Der Teufel steht auf einer
Turmzinne (des Tempels), von dem sich Jesus
hinunterstürzen soll. Mt 4,5-7; Lk 4,9-13



Christus begegnet zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus, sie erkennen ihn aber erst später, als er mit ihnen das Brot bricht. Lk 24,13-35
Überzeugender ist die Deutung der Darstellung als:
Die Heilung des Blinden. (Lk 18,35-43; Lk 19 1-10)
Sie entspricht detailgenau den Textstellen.



Christus erscheint Maria Magdalena.
Noli me tangere. Joh 20,17



Der Flug des Simon Magus.
Simon Magus gilt in der Kirche als der erste Häretiker.
Simon Magus bietet Petrus und Paulus Geld, wenn sie ihm die Gabe, den Heiligen Geist zu verleihen, übertrügen, was ihm Petrus verweigert. Dann erhob sich Simon Magus, als er sich an Armen und Beinen Flügel angeschnallt hatte, in die Luft, um seine Gottähnlichkeit zu beweisen.



Der Sturz des Simon Magus.
Petrus mit dem großen Schlüssel und Paulus beten zu Gott, er möge dem Unternehmen Einhalt gebieten, und Simon Magus stürzt ab.
Acta Petri



Nach dem Tod wird der nackte Leichnam des heiligen Vinzenz wilden Tieren überlassen, zwei Adler schützen diesen.



Die Steinigung des heiligen Stephanus.
Apg 6,1-8,3



Die Geburt des Jesuskindes, der Neugeborene wird gebadet.
Protoevangelium des Jakobus



Paulus wird nach seiner Bekehrung durch Ananias von Damaskus
getauft. Apg 9



Der Engel verkündet Anna (und Joachim rechts) die baldige Geburt einer Tochter; sie werden die Eltern Marias, der Mutter Christi.
Protoevangelium des Jakobus



Schönes, detailreiches Kapitell, dessen symbolischer Gehalt nicht befriedigend gedeutet ist-



Die Arche Noahs wird bestiegen und beladen. Ge 6-9



Basilisk, Mischwesen mit dem Oberkörper eines Vogels und dem Unterkörper einer Schlange, sein Blick tötet.
Der Mann links (wird auch als Faun bezeichnet) trägt einen Schild als Abwehrmittel gegen den bösen Blick. Der Basilisk kann nur besiegt werden, wenn ihm ein Schild (mit Metallspiegel) entgegengehalten wird, in dem sich der tödliche Blick gegen den Basilisken selbst kehrt (exitium ipse sui).
Ein Fragment mit einem Kampf mit dem Basilisk ist in der Salle du chapitre zu sehen.
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Basilique Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay.



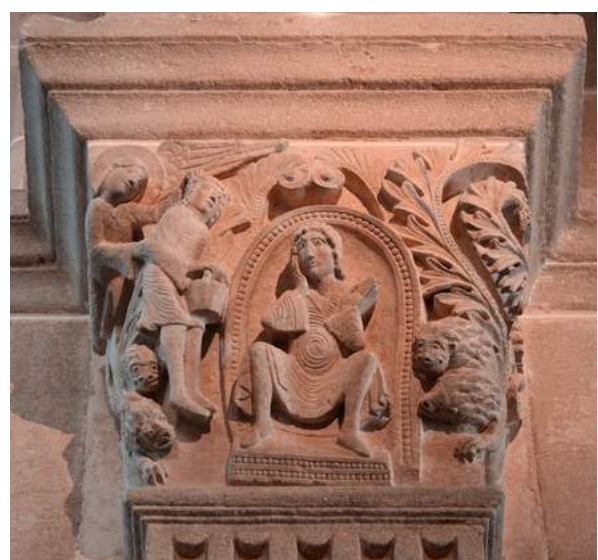
Samsons Kampf mit dem Löwen. Richter 14,5-6
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Basilique Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay.



Samson reißt die Säulen des Tempels ein. Richter 16,25-30



Die drei Jünglinge im Feuerofen. Daniel 3,19-51



Daniel in der Löwengrube, Daniel 6,1-28
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Basilique Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay.



Zwei Männer, die Früchte pflücken.
Ein ähnliches Kapitell gibt es in der Basilique Sainte-Marie-Madeleine in Vézelay (Traubenesser). – Symbolgehalt nicht befriedigend gedeutet.





